



Eingewöhnung in die Krippe

Mit der Eingewöhnung in die Krippe beginnt ein neuer Lebensabschnitt für ihr Kind. Wir freuen uns darauf, ihr Kind und sie als Elternteil dabei begleiten zu dürfen. Ihr Krippenkind gewöhnt sich an eine neue Umgebung, einen neuen Tagesablauf und lernt viele andere Kinder und Erwachsene kennen.

Um ihrem Kind in dieser neuen Situation die nötige Sicherheit zu geben ist es für uns unerlässlich, dass die Eingewöhnung unter Einbeziehung der Eltern langsam und schrittweise geschieht. Wichtig ist, dass dem Kind während der Eingewöhnung eine enge Bezugsperson konstant zur Verfügung steht. In Ausnahmefällen können die Eltern von einer dem Kind vertrauten Person vertreten werden. Dies wird ihrem Kind die emotionale Sicherheit geben, die es braucht, um sich in seinem eigenen Tempo an die neue Situation zu gewöhnen. Für Sie als Elternteil wird der Prozess der Eingewöhnung auf diese Weise transparent und Sie bekommen die Möglichkeit, uns und unsere Arbeit kennen zu lernen.

Nur gemeinsam mit den Eltern schaffen wir eine sichere Basis für eine sanfte Eingewöhnung.





Die Eingewöhnung in die Krippe der Kita St. Petri Brückstraße erfolgt in Anlehnung an das Berliner Modell; der Verlauf des Prozesses der Eingewöhnung orientiert sich ausschließlich an den Bedürfnissen des Kindes.

Vor dem ersten Tag in der Krippe sind die Eltern mit ihrem Kind herzlich eingeladen, die Einrichtung an drei Schnuppertagen zu besuchen. Wir wünschen uns die Teilnahme von den Eltern an diesen Schnuppertagen, die ein erstes Kennen lernen von Kindern, Eltern und pädagogischen MitarbeiterInnen ermöglichen.

Während der Eingewöhnung begleiten die Eltern ihr Kind in die Krippe und verbringen dort gemeinsam eine Stunde. Bitte überlassen Sie ihrem Kind während dieser Zeit die Kontaktaufnahme zu den pädagogischen MitarbeiterInnen; denn das eigene Tempo ihres Kindes ist entscheidend für einen guten Verlauf der Eingewöhnung. Folgen erste Annäherungsversuche des Kindes, werden diese von den pädagogischen MitarbeiterInnen einfühlsam beantwortet.

Die Körperpflege, das Wickeln und Füttern wird in der ersten Zeit ausschließlich von den Eltern oder der begleitenden Bezugsperson ihres Kindes durchgeführt, später auch von den pädagogischen MitarbeiterInnen, in der ersten Zeit in Anwesenheit der Bezugsperson.

Die Eltern und die pädagogischen MitarbeiterInnen arbeiten nun Hand in Hand, damit das Kind sich in der neuen Umgebung wohl fühlt und seine Bedürfnisse ausleben kann.

Im Anschluss an diese erste Phase der Eingewöhnung sprechen wir mit den Eltern den weiteren Verlauf ab.



In jedem Fall wird das Kind anfangs nur für eine kurze Zeit ohne Elternteil im Gruppenraum sein, während die Eltern im Flur zu einem Kaffee eingeladen sind. Sollte das Kind sich nicht nach wenigen Minuten von den pädagogischen MitarbeiterInnen trösten lassen, werden die Eltern zurückgebeten.

Wir bitten die Eltern, sich nicht ohne Verabschiedung von ihrem Kind zu entfernen.

Die Zeitspanne, in der das Kind nun ohne die Eltern in der Kindertagesstätte bleibt wird schrittweise verlängert.

